



## Reden gegen die Einsamkeit

Die Babbelbank - ein Selbstversuch

2



## Von der Straße ins Klassenzimmer

Die Schulhündin „Hope“

3



## Die nördliche Neustadt lebt auf

Das Gewerbe am Karoline-Stern-Platz

4



## Falafel Kitchen

Eine Entdeckung im Bleichenviertel

7

# Mobbing, Pizza, Liebeskummer

## Das Kinderschutz-Zentrum bietet Hilfe bei Krisen und Problemen

(rs) „Ich habe Zoff mit meiner besten Freundin!“ – „Wie erreiche ich, dass ich abends länger ausgehen darf?“ – „Meine Eltern streiten sich heftig!“ – „Wie sage ich meiner Mutter, dass ich schwul bin?“ – „Ich habe Angst, dass mich mein Vater wieder schlägt!“ Solche und ähnliche Fragen beschäftigen viele Kinder und Jugendliche. Das Kinderschutz-Zentrum Mainz bietet Hilfestellung für die ganze Familie.

Fotos: Renate Schmidt

Den Weg zur Beratungsstelle in der Lessingstraße finden meist die Erwachsenen. Insbesondere Eltern holen sich hier Unterstützung, aber auch andere Bezugspersonen, zum Beispiel Pädagog:innen oder besorgte Nachbarn. Für viele Mütter und Väter stehen Erziehungsfragen im Vordergrund, etwa bei Schulproblemen oder Verhaltensauffälligkeiten. Manche wissen nicht, wie sie ihren Kindern eine bevorstehende Trennung beibringen sollen, andere wollen innerhalb der Familie einen besseren Umgang miteinander finden, selbst wenn es vielleicht schon zu Gewalt gekommen ist.

„Wir sind froh, wenn Eltern frühzeitig zu uns kommen“, erklärt Beraterin Juliane Haas. Das sieht ihr Kollege Till Schöllhammer genauso. Es sei wichtig, sich bei Bedarf Hilfe zu holen, denn: „Eltern sein ist ein verdammt schwieriger Job!“ Die Gespräche sind kostenlos, auf Wunsch anonym und richten sich nach den Bedürfnissen der Ratsuchenden. „Wir schauen, welche Ressourcen die Eltern und Kinder mitbringen. Wie können sich die Erziehenden Kraft holen oder Freiräume schaffen? Welche Unterstützung haben sie in ihrem Umfeld? Wie haben sie in der Vergangenheit Krisen bewältigt?“

Das Kinderschutz-Zentrum ist eine von insgesamt vier Familienberatungsstellen in Mainz und bietet auch bei körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt Beratung an. „Im



Juliane Haas freut sich auf engagierte Telefonberater:innen.



Anlaufstelle für kleine und große Sorgen: Till Schöllhammer am Kinder- und Jugendtelefon

Vordergrund“, so Juliane Haas, stehe immer die Frage: „Was brauchen Kinder und Jugendliche, und wie können Eltern sie dabei unterstützen?“

### Eine Nummer gegen Kummer

Für Kids, die nicht in die Beratungsstelle kommen können oder wollen, gibt es ein besonders niedrigschwelliges Angebot: Das Kinder- und Jugendtelefon ist da für alle kleinen und großen Fragen, die Kinder beschäftigen, ob Liebeskummer oder Mobbing, Schulprobleme oder Gewalterfahrungen. Unter der bundesweit einheitlichen Nummer 116 111 ist die Telefonberatung zu erreichen; in Mainz ist das Kinderschutz-Zentrum der Träger.

„Wir wollen Kindern die Chance bieten, über ihre Anliegen, Fragen und Probleme zu sprechen“, sagt Juliane Haas, die das Kinder- und Jugendtelefon koordiniert. Anliegen, mit denen manchmal auch nahe Bezugspersonen überfordert wären. Wer sich an die „Nummer gegen Kummer“ wendet, kann sich sicher sein, dass die – übrigens beidseitige – Anonymität gewahrt bleibt: Der kostenlose Anruf erscheint nicht einmal auf der Telefonrechnung, und natürlich besteht eine Schweigepflicht. Dieser Rahmen gibt vielen Kindern die Sicherheit, die sie brauchen, um erstmalig über bestimmte Themen zu sprechen, ohne Konsequenzen zu fürchten.

In Mainz beraten etwa 30 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen am Kinder- und Jugendtelefon. Sie kommen aus allen Lebensbereichen, sind Studierende, Erwerbstätige, Rentner:innen, Mütter. „Das sind sehr engagierte Menschen“, betont Juliane Haas. Till Schöllhammer, der die Telefonberater:innen gemeinsam mit ihr begleitet, bewundert die Ehrenamtler:innen: „Bei uns in der Beratungsstelle weiß man ja vor einem Termin ungefähr, worum es geht, und kann sich vorbereiten. Am Telefon gibt es diese

Möglichkeit nicht, man weiß nie, was kommt. Eine gewisse Flexibilität ist daher eine der Voraussetzungen für Menschen, die sich für eine Mitarbeit interessieren.“

Um die 20 Mal läutet pro dreistündiger Schicht das Telefon. Das bedeutet aber nicht unbedingt, dass auch 20 Gespräche geführt werden. Neben tiefgehenden Anliegen gibt es auch Anrufer:innen, die gleich wieder auflegen – oder eine Pizza Margherita nach Schwabing bestellen.

Denn Scherzanrufe sind gar nicht so selten. Der Umgang damit hängt von der Berater:in ab; eine gute Portion Humor kann da nicht schaden. In weniger eindeutigen Fällen als einer Pizza-Bestellung sollte man den Anruf allerdings ernst nehmen, denn häufig handelt es sich nicht nur um eine Mutprobe, sondern eine Art Test: Wie sind die Leute am anderen Ende der Leitung eigentlich so drauf, und kann ich mich vielleicht auch mit einem ernsteren Thema an sie wenden?



Ein Beratungsraum im Kinderschutz-Zentrum

### Anspruchsvolle Aufgabe

Die Telefonberatung ist eine spannende, aber auch anspruchsvolle Aufgabe, daher bietet das Kinderschutz-Zentrum eine fundierte Ausbildung dafür an. Im Januar 2026 beginnt der nächste Kurs.

Fachliche Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich; wichtig sind neben Flexibilität, Humor und Empathie ein gutes Maß an Resilienz und Selbstfürsorge: Die Berater:innen sollen die Probleme nicht mit nach Hause nehmen. Am wichtigsten ist aber ein grundsätzliches Interesse an der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

„Die Vielfältigkeit der Themen macht dieses Ehrenamt so spannend“, findet Juliane Haas. In der Ausbildung arbeiten sich die angehenden Berater:innen in die relevanten Themenbereiche von Familie über Liebeskummer und Schulproblemen bis hin zu Gewalterfahrungen ein, setzen sich mit ihrem eigenen Menschenbild auseinander und üben die Gespräche in Rollenspielen.

Die insgesamt 100 Stunden der Ausbildung verteilen sich auf ein halbes Jahr. Anschließend findet eine engmaschige Begleitung in Form einer Supervision statt, in der die Gespräche nachbereitet werden. Der Kurs ist kostenlos; im Gegenzug verpflichten sich die Teilnehmer:innen, 50 Dienste à drei Stunden zu übernehmen sowie die Supervision zu nutzen.



Das Kinderschutz-Zentrum in der Lessingstraße

„Die Leute nehmen ihre Arbeit sehr ernst, betont Till Schöllhammer. Es gehe ihnen darum, Kinder zu stärken, ihnen einen Ort zu bieten, wo sie emotionale Entlastung finden und, wenn sie es wünschen, gemeinsam nach Lösungen suchen können. „Wir möchten, dass Kinder eine Anlaufstelle für ihre Sorgen haben.“

### Kinderschutz-Zentrum Mainz e.V.

Lessingstraße 25, 55118 Mainz  
Tel.: 06131 613737  
www.kinderschutzzentrum-mainz.de

### Ausbildung Berater:in am Kinder- und Jugendtelefon:

Till Schöllhammer  
und Juliane Haas (Koordination)  
E-Mail: kjt@ksz-mainz.de

### Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 116 111  
Mo. bis Fr.: 14.00 – 20.00 Uhr

# Pop- und Jazzchor „Larifari“

Singen aus Freude an der Musik

Foto: Ulrich Nilles



Im gut besuchten Amphitheater des Hartenbergparks eröffnete der Chor „Larifari“ die Veranstaltung „Fort Kreativ“.

(un) Nicht sinnloses Gerede ist gemeint, sondern eine Kombination aus den musikalischen Tonsilben la - re(i) - fa. Aus diesen Silben setzt sich der Name des Neustädter Pop- und Jazzchors „Larifari“ zusammen. Die Initiative zur Gründung ging von Barbara und Moritz Ehl aus. Auf Grundlage ihrer Erfahrungen in anderen Chören wollten sie gemeinsam mit einigen Freund:innen ein attraktives Chorprojekt ins Leben rufen.

Innerhalb eines Jahres entwickelte sich der Chor zu einer lebendigen Gemeinschaft. Alles begann im November 2023 im Wohnzimmer der Ehls, wo man sich mit sechs Personen zum Proben traf. Mit Florian Kluth war ein junger und engagierter Chorleiter gefunden. „Ich liebe die Arbeit mit Menschen, besonders mit so offenen, musikalisch neugierigen wie in diesem Chor“, begründet der 25-jährige Musikstudent seine Entscheidung, die musikalische Leitung von „Larifari“ zu übernehmen.

## Wachstum und Chorstruktur

Schnell wuchs der Chor auf 38 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von etwa 30 Jahren an. „Wir möchten die vier Chorstimmen mit je zehn Personen besetzen“, erläutert Moritz Ehl im Gespräch. Und weiter: „Dieses Ziel ist fast erreicht. Lediglich Männerstimmen, vor allem Bässe, werden noch gesucht.“ Barbara Ehl ergänzt: „Für den Sopran und Alt mussten wir sogar eine Warteliste anlegen. Aus dieser kommen demnächst zwei Sopranistinnen zum Schnuppern.“

Das gemeinsame Singen und die Freude daran stehen im Vordergrund. Zwar kann der Chor wegen anderweitiger Verpflichtungen seiner Mitglieder selten in voller Besetzung proben, doch wird besonderer Wert auf das Miteinander und das gesellige Beisammensein gelegt, zum Beispiel nach den Proben. „Wir

sind eine überschaubare Gruppe und können uns untereinander kennenlernen“, erläutert Tenor Alfred Fasshauer seine Entscheidung mitzusingen.

## Organisation und Auftritte

„Larifari“ ist kein eingetragener Verein. Ein ehrenamtliches Organisationsteam sorgt für den reibungslosen Ablauf der Chorarbeit. Musikalisch arbeitet der Chor an Songs, vornehmlich aus dem populären Bereich, mit dem Ziel, sie auf der Bühne zu präsentieren. Der erste Auftritt fand ein Jahr nach der Gründung im Rahmen von „Fort Kreativ“ statt. In den Räumen des Martin-Luther-King-Park-Vereins am Fort Hauptstein zeigte das Ensemble seine ersten Arbeitsergebnisse.

Anfang Juni 2025 war „Larifari“ erneut zu Gast bei „Fort Kreativ“. Rund 25 frische Stimmen trugen im gut besuchten Amphitheater des Hartenbergparks eine Kostprobe aus ihrem Repertoire vor, unter anderem „Lullabye“ von Billy Joel, ein Arrangement von „Raindrops Keep Fallin’ on My Head“ und den französischen Popsong „Le Grand Vent“. „Es hat Spaß gemacht, hier im Freien zu singen, vor allem bei einem Publikum, das sofort mitgeht“, resümiert Florian Kluth den Auftritt.

Und wie geht es weiter? „Wir arbeiten an einem Programm für ein eigenes Konzert im Herbst“, skizziert Moritz Ehl die Planung für die nahe Zukunft.

Für ihn steht bereits jetzt fest: „Es war die beste Entscheidung, mutig „Larifari“ zu starten. Das Wagnis hat sich gelohnt.“

**Pop- und Jazzchor „Larifari“**  
Mainz-Neustadt  
Proben: Mi.: 19.30 – 21.00 Uhr  
E-Mail: larifarimainz@gmx.de

INFO

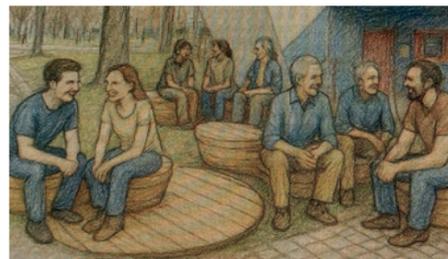
# Reden gegen die Einsamkeit

Die Babelbank – ein Selbstversuch

(sl) Sie steht schon drei Jahre lang an der Kreuzung Josefstraße, Ecke Leibnizstraße, fast unauffällig, wenn da nicht dieses Schild wäre: „Babelbank – sprechen wir miteinander – babbeln ausdrücklich erwünscht“. Und dennoch: Immer, wenn ich dort vorbeikomme, ist sie leer oder ‚zweckentfremdet‘ besetzt. Manchmal von jungen Leuten am Smartphone, die man natürlich nicht stören darf, von Hundebesitzern, die von ihren Vierbeinern böse knurrend bewacht werden oder von jungen Müttern, die schwer beschäftigt sind mit Baby, mit Smartphone oder mit beidem.

## Die Idee und ihr Erfinder ...

Kommunikation gibt es also schon, nur vielleicht etwas anders, als es sich der „Babelbank-Erfinder“ Alexander Kiefer mal vorgestellt hatte. Als Geschäftsführer eines Ingenieurbüros in der Neustadt und dort wegen seiner Kreativität auch kein Unbekannter, hatte er die Idee und brachte das Projekt ins Rollen. „Ich wünsche mir für meine Heimatstadt Mainz einen Ort, an dem Menschen ganz unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen können, auch wenn sie sich vorher noch nie begegnet sind“. So beginnt sein Antragsbrief an die Stadt und an Ortsvorsteher Christoph Hand. Und weiter: „Die Babelbank soll ein Ort für echte Begegnung sein, nicht digital, sondern analog ... und vielleicht entstehen daraus neue Gedanken, neue Perspektiven – oder sogar neue Freundschaften.“



Zeichnung: Alexander Kiefer

Buntstiftzeichnung mit dem Entwurf von Alexander Kiefer, wie die Babelbank eigentlich werden sollte.

## ... und was daraus wurde

Im Jahr 2022 reichte Alexander Kiefer beim Quartiermanagement Neustadt einen Antrag zur Förderung der Babelbank über den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt ein. Nach verwaltungsinterner Prüfung des Vorschlags konnten die geschwungenen Holzelemente nicht umgesetzt werden und das Aufstellen einer mit einem silbernen „Babbelschild“ versehenen Metallbank wurde vorgeschlagen. Über Anträge im Rahmen des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt entscheiden die Bürgergremien der Stadtteile. Somit wurde der Vorschlag der Metallbank an das Bürgergremium „Neustadt-Rat“ weitergeben, der sich im Jahr 2022 für dessen Umsetzung entschied, wodurch die Bank schließlich mit 1.500 Euro gefördert wurde. Sie ist übrigens nicht die einzige Babelbank in Mainz geblieben. In Bretzenheim gibt es schon drei weitere Bänke, allerdings mit anderen „Vätern“ und bezahlt aus anderen Töpfen.

## Die Bank als „Babelhilfe“ – geht das?

Das will ich testen und setze mich für ein gutes Stündchen allein auf die Bank. Neben mir gut sichtbar das Babbelschild und zur thematischen Anregung ein Stapel Neustadt-Anzeiger. Ich sitze und lächle, aber kaum einer nimmt Notiz



Foto: Sabine Lehmann

Sabine Lehmann vom Neustadt-Anzeiger testet die Babelbank und wartet auf Gesprächspartner:innen.

von mir. Irgendwie komme ich mir mit dem vielen Lächeln blöd vor, da lächelt plötzlich eine Frau zurück. Hoffnung keimt auf: „Möchten Sie sich nicht setzen?“ frage ich. Darauf die Frau: „Warum?“ Ich antworte: „Weil das eine Babelbank ist. Hier kann man mit jedem sprechen, kann neue Leute kennenlernen und muss sich nicht mehr einsam fühlen.“ Die Frau schaut mich leicht irritiert an: „Ich bin aber nicht einsam und will auch nicht sitzen“, sagt sie und geht ihrer Wege.

Ich versuche es wieder mit Lächeln und der Frage, wie man als Neustädter die Idee von solch einer Plauderbank findet. Die Antworten sind eher einsilbig: „Keine Zeit“, „Nichts für mich“ oder „Kein Interesse“. Ein junger Mann bleibt stehen und fragt: „Wer sind Sie denn? Ich sage meinen Namen und dass ich für den Neustadt-Anzeiger einen Artikel über die Babelbank schreiben möchte.“ „Na, dann viel Glück“, sagt der Mann und lacht. Ob er mich an- oder ausgelacht hat, blieb für mich offen.

## Babelbank-Geschichten gesucht

Schade, aber es gab kein Liebespaar, das sich auf dieser Bank kennenlernte, keinen neu zugezogenen Studenten, der hier mit einer „Ureinwohnerin“ Freundschaft schloss, keine Mutter, die eine andere traf, um Baby-Erfahrungen auszutauschen. Von solchen Geschichten hätte ich gerne erzählt, aber sie sind mir nicht passiert. Für den Fall, dass unter unseren Lesern und Leserinnen jemand ist, der eine besondere Babelbank-Begegnung hatte, würde ich mich freuen, wenn Sie uns davon berichten. Vielleicht findet Ihre Geschichte dann auch den Weg in unsere Zeitung.

**PHYSIO KIDS**

**PHYSIOTEAM**

5. STOCK BOPPSTRASSE

IHRE PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK IN DER MAINZER NEUSTADT  
Tel.: 061 31-61 9866 www.physioteam-boppstrasse.de



**PAPIER- & STIFTEcke**  
Schreibwaren für jeden Bedarf

- Individuelle Beratung
- Qualitative Schreib- & Büroartikel
- Versand- & Verpackungsmaterialien für jeden Anlass
- Hochwertige Glückwunschkarten
- Alles für den Schulbedarf

**Papier- & Stiftecke Neustadt**

Boppstr. 9a  
55118 Mainz  
info@papierstiftecke.de  
www.papierstiftecke.de

**PAPIER- & STIFTEcke**

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9:00-18:30  
Samstag 9:00-15:00

FABER-CASTELL  
**BRUNNEN**

# Von der Straße ins Klassenzimmer

Die Schulhündin Hope

Fotos: Sarah Gmall



Hope, die Schulhündin

(pk) Hope ist die sechsjährige Schulhündin der Leibnizgrundschule. Sie begleitet ihre Besitzerin, die Grundschullehrerin Sarah Gmall, zu ihrer Arbeit und ist in doppelter Funktion im Einsatz: Zum einen als Klassenhündin der 3b und zum anderen als wichtiges Mitglied der Schulhund-AG.

## Hopes Herkunft und Ausbildung

Hopes Geschichte beginnt in Rumänien. Dort lebte sie auf der Straße, bis sie eingefangen und in eine Tötungsstation gebracht wurde. Kurz vor der geplanten Tötung rettete die Tierschutzorganisation „Casa Cainei“ (dt. „Hundehütte“) die Mischlingshündin. Sarah Gmall entdeckte die Hündin 2019 auf einem Foto und beschloss gemeinsam mit ihrem Mann, sie bei sich aufzunehmen.

Während der Corona-Pandemie erhielt Hope ihre Ausbildung. In einer Hundeschule und später in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) wurde sie zur Besuchshündin geschult und speziell auf die Arbeit mit Kindern in Schulen und Kindergärten vorbereitet. Mehrere damit einhergehende Prüfungen legte sie erfolgreich ab.

Damals fehlten noch bundesweite Vorgaben für den Einsatz von Schulhunden, inzwischen gibt es verbindliche Richtlinien und eine einheitliche Schulhund-Ausbildung.

## Hopes Einsatz als Schulhündin

Im Alltag ist Hope fest in die Klasse von Frau Gmall eingebunden. Im Klassenraum hat sie ihren Rückzugsort, den sie für Pausen nutzt. „Hope ist Teil unserer Klasse“, betont Frau Gmall. „Sie nimmt Fremde in den Blick, passt als Herdenschutzhündin auf die Gruppe auf und sorgt so für ein Gefühl von Sicherheit.“

Während der Pandemie konnten die Kleingruppen optimal genutzt werden, um Hope schrittweise an ihre Aufgabe heranzuführen. Heute begleitet sie die Kinder regelmäßig durch den Unterricht – im Sitzkreis als ruhige Zuhörerinnen oder im Sportunterricht als Ballbringerin oder Spielpartnerin.

Eine bedeutende und beliebte Aufgabe in der Klasse ist der Hundedienst, durch den die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung zu übernehmen. Die Kinder sorgen dafür, dass Hope stets frisches Wasser hat und ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden. Sie achten darauf, dass die Lautstärke angemessen ist und Hope sich wohlfühlt.

In der Schulhund-AG geht es dann auf Spaziergänge, ergänzt durch spielerische Wissensvermittlung. Themen wie richtiger Umgang mit dem Tier, respektvolle Ansprache, Rücksichtnahme und Fürsorge stehen im Mittelpunkt.

Hope ist in ihrer Rolle als Schulhündin aktiv. Um sie nicht zu überfordern gibt es ein festes Wochenprogramm, das zwei Ruhetage vorsieht.

## Bereicherung für die Kinder

Die positiven Effekte auf die Kinder sind deutlich spürbar. Frau Gmall beobachtet: „Wir sehen Lernzuwachs, vor allem im sozialen Bereich. Die Kinder sind ausgeglichener und haben weniger Angst vor neuen Situationen.“ Eine Schülerin erzählt: „Wenn ich nervös bin, hilft mir Hope beim Durchatmen.“ Ein Mitschüler ergänzt: „Sie macht die Klasse freundlicher, wir trauen uns mehr zu.“ Oft merkt Hope ganz genau, wer gerade ihre Nähe am meisten braucht und sorgt so für eine gelöste und fröhliche Stimmung.

Auch außerhalb der Schule genießt Hope ihr Leben. Besonders gern verbringt sie Zeit am Oppenheimer Hundestrand, wo sie schwimmt und quietschende Tennisbälle sammelt – ein schönes Bild dafür, wie viel Freude ein Schulhund nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch im Alltag bereiten kann.



Hope im Klassenraum

## Der Seniorentreff in Mainz!

**amundo**  
Tagespflege mit Herz

- Abwechslung vom Alltag
- Entlastung pflegender Angehörige
- Familiäre Gesellschaft
- Umfangreiches Tagesprogramm

amundo  
Tagespflege mit Herz GmbH  
An der Krimm 19  
55124 Mainz  
Tel. 0 61 31 - 55 39 38 5  
mail@amundo-tagespflege.de

[www.pflegemitherz.de](http://www.pflegemitherz.de)

# Unverpackt!

Zehn Jahre nachhaltiges Einkaufen

**Bleichenviertel**



Abdelmajid Hamdaoui ist stolz auf zehn Jahre „Unverpackt“.

(ki) „Ich wünsche dir viel Kraft!“ Damit verabschiedet Abdelmajid Hamdaoui eine Kundin, als ich mich mit Olivenöl und Eiern an der Kasse anstelle. Man kennt sich und spricht über Privates. Persönliche Kontakte seien vielfach verloren gegangen, meint Hamdaoui. Daher spielten in seinem Laden eine persönliche Bindung an die Kunden und Kundinnen, gegenseitige Hilfe und Beratung eine wichtige Rolle.

Hamdaoui ist Inhaber des „Unverpackt Mainz“ in der Heidelbergerfaßgasse, dessen 10-jähriges Jubiläum er dieses Jahr feiert. Als er seinen Laden 2015, vormals in der Kurfürstenstraße, eröffnete, stand er als einer der Ersten an der Spitze eines Booms, auf dessen Höhepunkt um 2020 etwa 500 Läden in Deutschland existierten, die verpackungsfreie Waren anbieten. Das Konzept setzt nicht nur auf das Vermeiden von Verpackungsmüll, sondern auch auf biologische, regionale und saisonale Produkte. Allerdings muss man den Einkauf planen und die benötigten Behältnisse – zum Beispiel Gläser oder leere Plastikbehälter aus früheren Einkäufen – mitbringen.

## Regional und biologisch

„Unser Apfelsaft und Honig kommen direkt aus Mainz, der Wein aus Lörzweiler, die Milch aus der Domäne in Erbenheim und der Kaffee vom Müller und der Mainzer Kaffeerösterei“, beschreibt Hamdaoui das regionale Sortiment, „und von den über 1.000 Produkten im Angebot sind 97 Prozent aus kontrollierter Landwirtschaft.“ Man bekommt im „Unverpackt“ so ziemlich alles für den täglichen Bedarf: von Nahrungsmitteln wie Nudeln, Reis, Getreide, Müslis, Kräutern und Gewürzen, Trockenfrüchten, Ölen, Essigen, Eiern über Körperpflegeprodukte wie Seifen, (Zahn-)Bürsten, Toilettenpapier und Verhütungsmittel bis hin zum umfassenden Sortiment für die Haushaltsreinigung. Die meisten Waren sind in jeder benötigten Menge lose abfüllbar – ob fest oder flüssig –, einige vorportioniert in wiederverwendbaren Gläsern. Nur frisches Obst und Gemüse sowie Backwaren muss man woanders kaufen.

Der gebürtige Marokkaner, der nach einem Informatikstudium in Paris der Liebe wegen nach Deutschland und 2004 nach Mainz kam, versteht sich als „Aktivist“ für Nachhaltigkeit. „Mit dem Verkauf unverpackter Waren und dem Verzicht auf Plastik wollen wir nicht die Welt retten, sondern proaktiv mit unseren vorhandenen Möglichkeiten umgehen“, formuliert er auf seiner Website. „Mit meinem Laden möchte ich helfen, etwas zu bewegen“, betont er. Dabei denkt der zweifache Vater auch an seine eigenen Kinder, die sich fragen, was denn mit ihnen werden solle. Hamdaoui ist überzeugt: „Wir müssen uns der Kettenreaktion unseres Handelns bewusst werden. Nachhaltig und bewusst einkaufen ist ein Schritt dabei.“

## Günstig versus nach Bedarf kaufen?

Aber auch Hamdaoui hat mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Viele „Unverpackt“-Läden, vor allem in kleineren Städten und Gemeinden, mussten während der Corona-Pandemie aufgeben. Durch die hohe Inflation kauften Menschen mehr in günstigen Geschäften, der Krieg in der Ukraine führte zu erneuter Verunsicherung und erhöhtem Sparen.

Dabei widerspricht Hamdaoui der Ansicht, dass einkaufen in einem „Unverpackt“-Laden per se teurer sei als in einem herkömmlichen Geschäft, denn man kaufe letztlich bedarfsgerechter und werfe weniger weg. Außerdem benötigen gerade kleinere Mengen eines Produktes üblicherweise unverhältnismäßig viel Verpackung, die bei „Unverpackt“ wegfällt.

Für überzeugte „Unverpackt“-Käufer:innen hat Hamdaoui ein Guthabensystem eingeführt, das durch monatliche Budgets für Planungssicherheit im Wareneinkauf sorgt.

Man kann aber auch gut spontan im Laden einkaufen, wenn man gerade nicht seine eigenen Verpackungen dabei hat: Es stehen immer eine ganze Reihe leerer Gläser sowie Papiertüten zum Gebrauch zur Verfügung.

Also auf zu neuem Einkaufserleben, ganz nach dem „Unverpackt“-Motto „Mach mit und sag' auch Du ‚Plastik adé!‘“.



Das vielfältige Sortiment lässt kaum Wünsche offen.

## Unverpackt Mainz

Heidelbergerfaßgasse 16a, 55116 Mainz  
Tel.: 06131 6356783  
E-Mail: [info@unverpackt-mainz.de](mailto:info@unverpackt-mainz.de)  
[www.unverpackt-mainz.de](http://www.unverpackt-mainz.de)

## Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 10.00 – 19.00 Uhr  
Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr

INFO

Foto: Abdelmajid Hamdaoui

## ONKEL OSKAR

WEINBAR | FEINKOST | EVENTS

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO-DO 18:00 - 23:00 UHR  
FR-SA 18:00 - 23:30 UHR

RHEINALLEE 32, 55118 MAINZ  
E-MAIL: [INFO@ONKELOSKAR.DE](mailto:INFO@ONKELOSKAR.DE)  
TEL.: 06131 4640255  
WEB: [WWW.ONKELOSKAR.DE](http://WWW.ONKELOSKAR.DE)



# Die nördliche Neustadt lebt auf

Fast alle Gewerbeeinheiten am Karoline-Stern-Platz sind mittlerweile bezogen

(am) Schöne Haare, schicke Brillen, Frühstück oder Saftschorle, schweißtreibendes Workout, Körperkunst, Spielzeug und T-Shirts: All dies findet man in den Geschäften rund um den Karoline-Stern-Platz (KSP). Nur noch ein Laden steht im Sommer 2025 leer. Wir haben uns das Angebot näher angeschaut.

## NiHAIR

Nihal Sener ist die Pionierin unter den Gewerbetreibenden am Karoline-Stern-Platz. Ihr Friseursalon „NiHAIR“ war der erste Laden, der im Mai 2023 vor Ort seine Türen öffnete. Auf den KSP wurde sie durch ein Wohnungsangebot an ihre Schwiegermutter aufmerksam. Das Wohnprojekt „Zuhause in Mainz“ der Wohnbau Mainz, mit dem Fokus auf gemeinschaftliches und soziales Miteinander, hat sie sehr angesprochen. Inzwischen wohnt sie selbst am Platz und fühlt sich sehr wohl hier. „Die Infrastruktur in der nördlichen Neustadt entwickelt sich nach und nach“, erzählt die junge Friseurmeisterin. Das erste Jahr sei sehr schwer gewesen, berichtet sie, und sie habe einen langen Atem gebraucht. Aber nun läuft das Geschäft gut. „Ich bin sehr zufrieden“, lächelt sie. Ihre Kundinnen und Kunden kommen nicht nur aus Mainz, sondern aus der ganzen Region. Sie berichtet von einer Heidelbergerin, die in Mainz studiere. Diese habe ihren Freundinnen von „NiHAIR“ vorgeschwärmt. Jetzt komme der ganze Freundinnenkreis aus Heidelberg regelmäßig zu ihr in den Salon. Seners Spezialität sind Farben und Schnitte. Sie hat 2023 eine nebenberufliche Weiterbildung gemacht und darf sich nun stolz „Master of Colour“ nennen. Bislang ist sie alleine in ihrem Geschäft, sucht aber dringend Verstärkung. Wer den Gesellenbrief in der Tasche hat, selbstständig arbeiten kann und an einer Teilzeitstelle oder einem Minijob interessiert ist, kann sich bei ihr melden. Warum ihr Salon „NiHAIR“ heißt? Sener lacht: „Das hat mein Bruder vorgeschlagen“. „N“ wie ihr Vorname Nihal oder auch wie Neustadt. Beides passe sehr gut.

## NiHAIR

Karoline-Stern-Platz 11, 55118 Mainz  
Tel.: 06131 2075260  
E-Mail: nihair@outlook.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr.: 10.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

## Brillenstudio am Rhein

Individualität wird groß geschrieben im „Brillenstudio am Rhein“, das sich seit einem guten Jahr am Karoline-Stern-Platz befindet. „Wir wollen uns vom Massengeschäft unterscheiden“, erläutert Geschäftsführerin Aylin Poppe. Die Kundinnen und Kunden sollen im Mittel-

punkt stehen und werden in dem hellen, gemütlich eingerichteten Laden mit viel Zeit und fachlichem Know-how bedient. Auch Hausbesuche sind auf Wunsch möglich. Einen Schwerpunkt setzt das Fachgeschäft auf Kommunikation per Social Media, etwa Instagram. „Über Social Media kann man mit den Kunden eine Beziehung aufbauen“, erklärt Poppe. Das funktioniert gut, weil sie sich für die professionell gestalteten Beiträge viel Zeit nimmt und jeden Kunden-Post beantwortet.

Neueste Technik und regelmäßiger Austausch mit Augenärzten sollen für die Kundinnen und Kunden das optimale Seherlebnis schaffen. Ein weiterer Fokus des Brillenstudios: Alle Brillen werden in der eigenen Werkstatt gefertigt. Nachhaltige Materialien der Brillen und faire Herstellungsbedingungen liegen Poppe dabei besonders am Herzen. Schon bei der ersten Besichtigung der Geschäftsräume habe man das Potenzial des Standorts gesehen. Seitdem der Zugang zum Emausweg umgestaltet wurde und man auch von der Wallaustraße aus bequem aus auf den Platz kommt, habe sich der KSP deutlich belebt. Es entwickle sich alles sehr positiv. „Hier ist es wie in einer kleinen Stadt“, freut sich Poppe über die Entscheidung, ihr kleines, feines Geschäft in der nördlichen Neustadt zu eröffnen.

## Brillenstudio am Rhein

Sömmerringstraße 52, 55118 Mainz  
Tel. 06131 1432323  
Instagram: @brillenstudio\_am\_rhein  
**Öffnungszeiten:**  
Di. bis Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr,  
Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr  
Hausbesuche und Termine sind nach Vereinbarung möglich.



Optiker und Kinderbedarf sind am KSP Tür an Tür.



Die jüdische Opernsängerin Karoline Stern war Mainzerin und ist die Patin des gleichnamigen Platzes.

Fotos: Alexa Michopoulos



Nach dem Haarschnitt lockt ein Heißgetränk im Café „Lina“.

## Lina

Das helle und gemütlich eingerichtete Café „Lina“ hat sich zu einem Besuchermagneten am Karoline-Stern-Platz entwickelt. Ob Frühstück, belegte Stullen, Waffeln, Kuchen oder gegrillte Sandwiches, hier finden alle etwas Leckeres von der Speisekarte. Die Kuchen werden vor Ort selbst gebacken, und es gibt täglich auch eine vegane Auswahl. „Rund um den KSP passiert eine Menge, es entsteht enorm viel Wohnraum, das Viertel entwickelt sich rasant“, sagt Anne, die den Betrieb im April 2024 eröffnet hat. Für sie sei schnell klar gewesen, dass speziell hier noch ein gastronomischer Treffpunkt fehle. Viele Mütter und Väter besuchen mit ihren Kindern das Café. Anne erzählt dazu: „Als wir uns die Immobilie angeschaut haben, war uns schnell klar, dass der verkehrsberuhigte Platz und der Spielplatz direkt vorm Café attraktiv für junge Familien sein kann. Auch der barrierefreie Zugang macht es leicht, uns mit dem Kinderwagen zu besuchen.“ Selbstverständlich gibt es im Café auch einen Wickeltisch. Man habe die Zielgruppe Familien nicht speziell beworben, aber die Gegebenheiten vereinfachten den Besuch mit der ganzen Familie. Die Kinder können draußen toben und spielen, während die Eltern sich im Café entspannen und ihren Nachwuchs trotzdem immer im Blick haben. Gelegentlich finden auch besondere Events statt, beispielsweise Yoga und Brunch, „Nette Knitter“ – eine Strickgruppe – oder Pizza, Aperitivo e Dolci. Auf der Lina-Homepage finden sich Infos zu den aktuellen Terminen sowie Anmeldeöglichkeiten. „Wir hoffen, dass wir anderen Mut machen konnten, auch diesen Teil der Neustadt gastronomisch aufleben zu lassen, und sind sehr gespannt, wie sich all das in den kommenden Jahren entwickeln wird“, erklärt Anne.

## Lina

Karoline-Stern-Platz 11, 55118 Mainz  
www.lina-mainz.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis So.: 10.00 – 19.00 Uhr

## Charles Konfetti

Schräg gegenüber dem Café „Lina“ auf der anderen Seite des Platzes, befindet sich ein kleiner Laden, der schöne Dinge, hauptsächlich für Kinder, anbietet. Anne, die wir schon aus dem Café „Lina“ kennen und ihr Partner Basti betreiben „Charles Konfetti“ als Kids-Concept-Store. Im Laden gibt es Spielsachen, Kinder-

und Babysocken, Bücher und weitere nützliche Sachen für Kleinkinder. Die beiden designen bereits seit 2018 unter der Marke „Charles“ nachhaltige und fair produzierte Shirts mit minimalistischem Design. Auch diese finden sich im Laden. Alle Produkte sind sorgfältig ausgewählt und stammen teils von kleinen, regionalen Marken und Designern, erläutert Anne. Die Öffnungszeiten des Ladens seien beschränkt, weil das Hauptgeschäft weiterhin online läuft. „Wenn wir jedoch vor Ort sind, darf man uns gerne auch im Café „Lina“ ansprechen, wir schließen immer auf und nehmen uns Zeit für unsere Kundinnen und Kunden. Auch wenn es von den regulären Öffnungszeiten abweicht“, verspricht sie.

## Charles Konfetti

Sömmerringstraße 52, 55118 Mainz  
Tel.: 06131 2079335  
www.charles-shirts.de  
**Öffnungszeiten:**  
Di.: 10.00 – 14.00 Uhr, Sa.: 12.00 – 15.00 Uhr

## Customized Functional Training

Seit Januar 2025 ist das Sportstudio „Customized Functional Training“ (CFT) am KSP zu Hause. Geschäftsführer und Inhaber Felix Tschirdewahn war beim ersten Blick auf die Räumlichkeiten begeistert. „Die Trainingsfläche von rund 100 Quadratmetern ist ideal für mich“, sagt er. Den Rest des 130 Quadratmeter großen Raums nehmen Umkleide, Büroecke, Lounge und Toilette ein. Zuvor betrieb er ein Studio in der Nähe des Hauptbahnhofs. Dieses sei aber viel zu groß gewesen. Das Angebot von CFT sei ein echtes Alleinstellungsmerkmal, erläutert er. Soweit ihm bekannt ist, gibt es kein anderes Studio in Mainz, das nur Personal Training anbietet. Der studierte Sportwissenschaftler ist ein echter Bewegungsfreak; er trainiert, seitdem er 14 ist. Tschirdewahn arbeitet seit rund zehn Jahren selbstständig, sein Kundenstamm ist bunt gemischt und zwischen 25 und 79 Jahre alt. Jeder Kunde und jede Kundin hat ganz eigene, spezifische Ziele: fit werden, abnehmen, nach einer Verletzung wieder auf die Beine kommen, sportliche Ziele erreichen, Stress abbauen. Und auf jedes Bedürfnis gehen Felix und seine zwei Kollegen individuell ein.

„Meine Aufgabe ist es, Menschen zu fordern, aber nicht zu überfordern“, erklärt der Sportwissenschaftler. Die Kundinnen und Kunden sollen sich sicher sein, dass sie einen Experten an ihrer Seite haben, der ihnen hilft, ihre Ziele zu erreichen. Tschirdewahn ist ein offener und kommunikativer Mensch, dem eine familiäre Atmosphäre in seinem Studio wichtig ist. Er mag seine Kundinnen und Kunden, und sie ihn: „Alle sind extrem nett“, erklärt er. Eher ein Nebengeschäft sind die Hybrid-Boost-Kurse, die für Gruppen von sechs bis zehn Personen angeboten werden. Hinter dem futuristischen Namen verbirgt sich eine Kombination aus Kraft- und Ausdauertraining. Ein weiteres Standbein des Studios sind Firmenfitness-Angebote. „Sport ist mein Leben“, resümiert Tschirdewahn. Ihm ist gelungen, wovon viele träumen: seine Leidenschaft zum Beruf zu machen.

## CFT Mainz GmbH

Karoline-Stern-Platz 7, 55118 Mainz  
Tel.: 0176 32468882  
E-Mail: info@cft-mainz.de  
www.cft-mainz.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Do.: 7.00 – 21.00 Uhr, Fr. 7.00 – 19.00 Uhr, Sa. nach Absprache

## Reine Luft ist Rockers Leidenschaft – Dunstabzugshauben in großer Vielfalt bei Rocker-Service-Mainz erhältlich.

Die erfahrenen Spezialisten bei Rocker-Service beraten Sie, um mit Ihnen gemeinsam die effektivste Lösung für Ihre Küche zu finden.



### Die Insellösung:

Sie haben sich für eine Kochinsel in Ihrer Küche entschieden und Ihnen fehlt noch eine passende Dunstesse?

### Die Wandlösung:

Sie mögen die klassischen Dunstabzugshauben, um beim Kochen für klare und saubere Luft zu sorgen?

Das patentierte berbel-System garantiert bis zu 96 % dauerhafte Fettabscheidung, höchste Brandsicherheit und beste Geruchsbeseitigung und das alles mit 5 Jahren Garantie. Alle diese Dunstessen sind nicht nur leicht zu reinigen, extrem leise sowie energiesparend; die berbel Dunstabzugshauben sind zudem je nach Bedarf im Abluft- oder Umluftbetrieb einsetzbar. Lassen Sie sich vor Ort beraten.

### Die Kopffreiheitlösung:

Sie möchten sich auch beim Kochen frei entfalten können? Dann sind die berbel Kopffreihauben genau das Richtige für Sie.

### Die Einbaulösung:

Sie hätten gern große Leistung auf kleinem Raum? Dann sollte die Auswahl Ihrer Dunstabzugshaube auf die berbel Einbaulösung fallen.



Küchenplanung Hausgeräte Service

ROCKER SERVICE MAINZ E.K.  
Gartenfeldstraße 7  
55118 Mainz

Telefon 06131 67 95 99  
info@rocker-service.de  
www.rocker-service.de



:Während CFT schon für Frühaufsteher öffnet, startet das „krumm & schepp“ später.

**krumm & schepp**

Über das Foodsharing-Café „krumm & schepp“, in dem die Gäste für ihre Getränke zahlen, was es ihnen wert ist, hat der Neustadt-Anzeiger in der Januarausgabe 2025 ausführlich berichtet. Seitdem hat es ein paar Anpassungen gegeben. Durch den Wegfall und Kürzungen von Fördermitteln fiel die Vollzeitstelle im Bildungsteil des Vereins krumm & schepp e.V. weg, berichtet Gründungs- und Vorstandsmitglied Alex Mroß. Seitdem wurde und wird die Bildungsarbeit weiterhin fast vollständig ehrenamtlich getragen. Der Cafébetrieb läuft unterdessen weiter, allerdings mit leicht veränderten Öffnungszeiten. Seit Juni 2025 gibt es mittags kein gerettetes, warmes Essen mehr. Für das Retten, Kühlen, Anrichten und Aufwärmen habe man mehr Servicekräfte gebraucht und nur geringe Einnahmen durch Getränke generiert, berichtet Mroß. „Es war zu unwirtschaftlich“, bedauert er. Warmes Essen gebe es jetzt nur noch zu besonderen Gelegenheiten. Den Gästen stehen aber weiterhin Backwaren wie süße Teilchen und andere Lebens-

mittel in den offenen Fairteiler-Regalen zur Verfügung, dazu wie gewohnt Getränke aus nachhaltigem Bezug. Ein engagiertes Kulturteam sorgt dafür, dass abends im „krumm & schepp“ viel los ist: Spieleabende, Jam Sessions, Open-Stage-Events, Musik-Bingo. Insgesamt wird der Cafébetrieb durch zehn Teilzeit-Angestellte und bis zu 40 Ehrenamtlern gestemmt. Damit immer mehr Menschen nachhaltiger mit Lebensmitteln umgehen, haben die Vereinsmitglieder die Finanzierung der Bildungsarbeit nicht aufgegeben. „Wir sind in Verhandlungen um Förderungen“, berichtet Mroß. Es sei aber schwierig. „Schließlich wollen wir die Welt verbessern und brauchen deshalb einen langen Atem“, sagt er.

**krumm & schepp**

Karoline-Stern-Platz 9, 55118 Mainz  
E-Mail: hallo@krumm-schepp.de  
www.krumm-schepp.de  
Instagram: krumm.und.schepp

**Öffnungszeiten:**

Mo. und Fr.: 13.00 – 19.00 Uhr,  
Mi. und Do.: 13.00 – 22.00 Uhr,  
Sa. und So.: 10.00 – 19.00 Uhr

**INFO**

**Shadow Side Tattoo**

Seit dem vergangenen Herbst befindet sich auch das Tattoo-Studio „Shadow Side Tattoo“ am KSP.

**Shadow Side Tattoo**

Karoline-Stern-Platz 5, 55118 Mainz  
Tel.: 06131 8892378

**Öffnungszeiten:**

Di. bis Fr.: 12.00 – 20.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

**INFO**

# Bauen mit Tradition und Leidenschaft

**Die Bauunternehmung „Georg Bruch“**



Foto: G. Bruch

Vater und Sohn setzen die Familientradition fort: Thomas (li.) und Daniel Bruch

(ab) Wer mit offenen Augen durch die Neustadt geht, wird bei Haussanierungen oft das Banner der Bauunternehmung GEORG BRUCH wahrnehmen. So zum Beispiel in der Kurfürstenstraße oder in der Wallaustraße. „Wir gehören zu den leistungsfähigsten Unternehmen unserer Branche in Deutschland und zu den ältesten in Mainz“, erläutert Daniel Bruch, der in fünfter Generation zusammen mit seinem Vater Thomas den Familienbetrieb leitet. 1899 hatte der Firmengründer das „Spezialgeschäft für Beton und Eisenbeton im Hoch- und Tiefbau“ in der Forsterstraße 11 angemeldet. Seitdem ist es in der Neustadt verwurzelt. „Unser Erfolgsrezept ist, nicht mit der Masse zu schwimmen, sondern uns zukunftsorientiert den immer neuen Herausforderungen der Zeit anzupassen“, sagt der Junior, „und auch zu erkunden, welche Nische wir dabei besetzen können. Nach diesem Grundsatz haben schon unsere Vorfahren gehandelt.“ Als immensen Vorteil empfindet er es zudem, Aufträge mit den eigenen, fachlich hochqualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auszuführen.

Aber es sind nicht nur repräsentative Aufträge wie der Umbau des Naturhistorischen Museums oder das neue Ausbildungszentrum in Hechtsheim, die das Unternehmen annimmt. Für Thomas und Daniel Bruch zählen ebenso Kleinprojekte und Tagesarbeiten, die sie mit ihrer neunköpfigen Mannschaft ausführen. Derzeit liegt der Schwerpunkt auf (Altbau) Sanierung, Restaurierung und Umbau. Das Team ist im Einsatz, wenn energetisches Bauen gefragt ist, zum Beispiel beim Umbau im Bestand, bei Anbau und Aufstockungen an Gebäuden, bei Kellerabdichtungen, Wärmedämmung oder Kanalsanierung. „Das kann nicht jeder machen. Wir schon, mit unserem Team und unserem Know-how“, erklärt der Fachmann.

**Das Geheimnis des Erfolgs**

„Ich lebe für meinen Beruf“, bekennt Daniel Bruch. „Mir war schon sehr früh klar, dass ich ein Handwerk ausüben möchte und dass ich einmal ins Baugewerbe einsteigen will, wie mein Vater.“ Seine Ausbildung hat er als Maurer und Betonbauer absolviert und seinen Meister auf der Polierschule gemacht. Besonders stolz ist er auf seine Zertifizierung im Lehm-Bau: „Das ist meine Nische.“ Der Lehm, so schwärmt er, ist ein nachhaltiges Baumaterial. Er schaffe angenehmes Raumklima in Gebäuden, binde Schadstoffe und sei Feuchtigkeit aufnehmend und abgebend. In Zukunft werde man auch Lehmhäuser mit bis zu fünf Geschossen mit Lehmsteinen und -kleber bauen, wenn umweltbewusst geplant wird. Davon ist Daniel Bruch überzeugt.

Die Leidenschaft fürs Bauhandwerk ist bereits auf seinen 4-jährigen Sohn Kalle Georg übergesprungen. „Ich will mauern“, sagt auch der schon und drückt seinen Minibagger an sich, wenn der Vater ihn mit auf eine Baustelle nimmt. Und so scheint schon klar, dass dieses Familienunternehmen auch in sechster Generation weiterbestehen wird.

**Ein kleines Unternehmen ganz groß**

Von Beginn an war die Firma an herausragenden Bauten in Mainz beteiligt. Erinnert sei an das ehemalige Arbeitsamt in der Leibnizstraße/Ecke Lessingplatz (heute ein Wohngebäude mit der Ortsverwaltung Neustadt), an das nach dem Krieg völlig zerstörte Bundesbahn-Direktionsgebäude in der Kaiserstraße (heute das Bürgeramt) und den 1952 eröffneten Kaufhof mit der charakteristischen Rasterglasfassade. Das ausgebombte Firmengelände, das 1934 in der Wallaustraße 24 lag, wurde 1950 am selben Platz wieder neu errichtet.



Foto: G. Bruch

Das DB-Direktionsgebäude im Wiederaufbau (1952)

**Bauunternehmung Georg Bruch**

Wallaustraße 24, 55118 Mainz  
Tel.: 06131 611 518  
info@bauunternehmung-bruch.de

**INFO**

## HAHNENHOF

Weinhaus & Restaurant  
ToGo

<b>Halbes Grillhendl</b>	7,50
<b>Halbes Grillhendl</b> mit Pommes	11,40
mit Kartoffel-Gurken-Salat	12,40
<b>Gebackene Hähnchenkeule</b> Stück	4,90
<b>Wiener Backhendl</b> mit Pommes	17,50
mit Kartoffel-Gurken-Salat	18,50
<b>Chicken Nuggets</b>	
6 St. 4,90 / 10 St. 7,90 / 20 St. 14,90	
<b>Hausgemachte Käsespätzle</b> mit geriebenem Bergkäse und Röstzwiebeln	15,50
<b>Schnitzel „Wiener Art“ vom Taunus-Landschwein</b> mit Pommes	15,50
mit Kartoffel-Gurken-Salat	16,50
<b>Original Wiener Schnitzel vom Kalb</b> mit Pommes	19,50
mit Kartoffel-Gurken-Salat	20,50
<b>Cordon Bleu vom Kalb</b> mit Pommes	22,50
<b>Große Portion Pommes</b>	3,90
<b>Krautsalat</b> hausgemacht	3,90
<b>Kartoffel-Gurken-Salat</b> hausgemacht	4,90
<b>Gemischter Beilagensalat</b> hausgemacht	4,90
<b>Großer Bunter Marktsalat</b> hausgemacht mit lauwarmen Ziegenkäse	14,50
mit gebratenen Hühnchenbruststreifen	14,50
<b>Ketchup / Mayonnaise</b> hausgemacht	1,50
<b>Schmorzwiebeln</b> hausgemacht	4,50
<b>Lauwarme Apfeltarte</b>	4,50
<b>Schokomousse mit Sahne</b> hausgemacht	4,50

**Öffnungszeiten Straßenverkauf:**  
Montag 17.00 – 21.00 Uhr  
Donnerstag bis Samstag 17.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag 12.00 – 15.00 u. 16.00 – 20.00 Uhr

Wallaustraße 18 · 55118 Mainz  
Tel. 06131- 21 21 150

Wir bitten Sie die Außer-Haus-Bestellungen in dem dafür vorgesehenen Straßenverkauf (Seiteneingang) abzuholen

Unsere aktuellen Empfehlungen und alle weiteren Infos finden Sie unter [www.hahnenhof-mainz.de](http://www.hahnenhof-mainz.de)

Unsere Hausweine Liter 12,50, Bier und Softdrinks...

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9:00-18:30 Uhr  
Samstag 9:00-16:00 Uhr

**Ihr Gerät tut nicht was es soll?**

**Computer Planet Mainz e.k.**  
Boppstr. 28  
55118 Mainz  
Tel. 06131 - 5531473  
info@computer-planet-mainz.de  
www.Computer-Planet-Mainz.de

**Wir ermitteln für Sie die kostengünstigste Möglichkeit der Reparatur in unserer IT-Werkstatt.**

- Beratung & Verkauf
- Vor Ort sowie Fernwartungs- Service
- Fehleranalyse / Diagnose bei Reparatur kostenlos
- Entfernung von Viren und Trojanern
- Professionelle Komplettreinigung
- Software- Betriebssystem Installation
- Netzwerkeinrichtung- & Fehlerbehebung
- Konfiguration Ihres Wunschs oder Gaming PCs
- Notebook- & PC-Systeme Verkauf
- Große Auswahl an Hardware
- Drucker & Verbrauchsmaterialien
- Datensicherung sowie Datenumzug

*Wir beraten. Sie entscheiden!*

# „Wir sind Künstler und Handwerker zugleich“

Das „Kimäleon“ am Frauenlobplatz

Foto: Anne-Kathrin Brunier



Das „Kimäleon“-Team: Jasmin, Sabine, Kim und Michael (v.li.)

(lf) Um die Frage gleich zu Beginn zu beantworten: Ja, der Name „Kimäleon“ bezieht sich auf die Wandelbarkeit des Chamäleons. Jenes faszinierende Tier, das zur Tarnung, zur Kommunikation und auch zur Balz gerne mal seine Körperform verändert oder die Farbe wechselt. Gerade Letzteres, sich farblich verändern, machen Menschen ab und an auch gerne, um zu balzen oder einen anderen Menschen zumindest zu beeindrucken. Da dem *Homo sapiens* beim Farbwechsel die chamäleoneske Lässigkeit abgeht, nimmt er gerne professionelle Hilfe in Anspruch. Im „Kimäleon“ am Frauenlobplatz können Kim Mayer und ihr Team zwar nicht zaubern, einen neuen Look zu kreieren zählt aber allemal zu ihren einfachsten Übungen.

## Stress gibt es nicht im „Kimäleon“

Das „Kimäleon“ gibt es, vorher war es am Münsterplatz beheimatet, seit 2017 in der Neustadt. Die Nähe zur Innenstadt und die damit verbundene Hektik habe sie zum Umzug an den Frauenlobplatz bewogen, erzählt Kim. „Die Menschen waren immer ein bisschen gestresst, weil sie noch was erledigen oder zum Bus mussten.“ Und Stress ist genau das, was sie im „Kimäleon“ dringend vermeiden möchte. Dafür hat sie beim Einzug in den 139 qm<sup>2</sup> großen Raum der ehemaligen Post-Filiale einiges getan. Ihr Salon ist offen gestaltet, mit Holz vertäfelt und lichtdurchflutet. Ein „Kneipengefühl“ sollen die Menschen in ihrem Salon haben, sagt Kim: „Ich möchte, dass sich die Leute hier wohlfühlen, alles sehen, überall durchlaufen können und was zu trinken bekommen.“ Und dabei natürlich eine qualitativ hochwertige Behandlung ihres Haupthaars genießen sollen.

Mit „Leuten“ meint die gebürtige Mainzerin aber nicht nur ihre Kundinnen und Kunden. Gerade ihr Team, das ja die meiste Zeit im „Kimäleon“ verbringt, liegt der Chefin sehr am Herzen. Für sie sind es nicht einfach nur Angestellte, sondern auch in so manche Entscheidungen eingebundene Freunde. Das sind Sabine, seit über 45 Jahren im Haare-Geschäft, Michael, der über seinen Job bei Kim eher beiläufig erwähnt, dass es das Beste ist, was ihm passieren konnte und Jasmin, die Jüngste im Team, waschechte Hunsrückerin und ganz frisch seit Oktober 2024 dabei. Und dann ist da

noch Gabor, der kleine Salon-Hund, dessen Aufgabe es ist, gut erzogen Gemütlichkeit zu verströmen. Ohne Lohn, weil unbezahlbar.

## Lokalprominenz gibt sich die Ehre

Wir sind alle „Künstler und Handwerker zugleich“, sagt Kim. Bis vielleicht auf Gabor, der zwar ein Künstler des im Körbchenliegens ist, mit dem Handwerk des Färbens, Schneidens und Beratens aber herzlich wenig zu tun hat. Die Kunst sei, erklärt Kim, Haare und Farben lesen zu können – und natürlich die Wünsche der Kundinnen und Kunden. Diese Kunst lenkt dann das Handwerk, mit dessen Anwendung im besten Falle wieder Kunst entsteht. Zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Kim, die seit 2013 in der Neustadt wohnt und sich dort sehr wohl fühlt, wirkt extrem zufrieden und aufgeräumt. Neben der zufriedenstellenden Arbeit ist es dieser Ausstrahlung und der entspannten Atmosphäre in ihrem Salon wohl zu verdanken, dass zu ihrem treuen Kundenstamm auch Lokalprominenz aus Politik und Sport gehört. Dazu beitragen könnten auch die vielen kleinen Aktionen, die sie ab und an anbietet. Zuletzt gab's im Sortiment neben Gel und Haarspray auch Kartoffeln aus Ebersheim und Dosenwurst aus dem Hunsrück zu kaufen. Kleine Gefälligkeiten für Freunde, die das „Kimäleon“ aber zu einem besonderen Friseursalon machen.

Mit einer Chefin, die ihr Herz auf der Zunge trägt und sich nicht verbiegen lassen möchte. Das war schon immer so, wie ihre besten Freunde aus Kindergartenzeiten einst an Kims Geburtstag feststellten und mit einer prägnanten Aussage maßgeblich zur Findung des Salon-Namens beigetragen haben: „Du färbst dir doch die Haare immer wieder bunt, bleibst aber du selbst.“ Wie das Chamäleon auf seine Art eben auch. Eine Konstante, auf die sich ihr Team und ihre Kundschaft verlassen können.

## Friseursalon „Kimäleon“

Frauenlobstraße 2, 55118 Mainz  
E-Mail: kim.mayer@gmx.net

### Öffnungszeiten:

Mo.: 11.00 – 20.00 Uhr, Di.: 10.00 – 18.00 Uhr  
Do., Fr.: 9.00 – 19.00 Uhr, Sa.: 9.00 – 14.30 Uhr  
Mi, So: geschlossen

INFO

# Wo Demokratie spannend ist

Die Landeszentrale für politische Bildung bietet interessante Publikationen im neuen Medienladen in der Kaiserstraße

(am) Seit über 50 Jahren ist sie eine verlässliche Anlaufstelle für gesellschaftlich und politisch interessierte Menschen: die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (LpB). Seit dem 2. Mai 2024 ist sie mit einem neuen Medienladen in der Kaiserstraße zu finden. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Wer den Medienladen im Erdgeschoss betritt, könnte glauben, sich in einer Buchhandlung zu befinden. Auf Regalen und Tischen stapeln sich Bücher und Broschüren zu unterschiedlichen Themenfeldern. Ein erster Blick zeigt mir Publikationen zu den Themen Europa, Demokratie, Landesgeschichte, Israel und Naher Osten, kulturelle Vielfalt, Diskriminierung und vieles mehr. Der Laden ist nicht nur eine Fundgrube für Schülerinnen und Schüler, die Material für ein Referat oder Studierende, die Quellen für eine Hausarbeit suchen; auch mir als interessierter Person ohne Auftrag fällt gleich ein spannendes Buch über die Geschichte der deutschen Afrikakolonien in die Hände.

„Durch den Umzug der Landeszentrale für politische Bildung in die Kaiserstraße hat sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher deutlich erhöht, insbesondere über den neuen Medienladen. Hatten wir beim bisherigen Standort ‚Am Kronberger Hof‘ zwar bereits einen öffentlich zugänglichen Schriftenraum und die Bibliothek, so können wir jetzt ein viel besseres und vor allem ein gut sichtbares Angebot bieten“, erklärt Rainer Ullrich. Der Leiter des Referats für Kultur, Medien und internationale Politik schätzt es, dass auf der neuen Fläche des LpB-Medienladens die Publikationen direkt und anschaulich präsentiert werden können. Im Laden seien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fragen ansprechbar und berieten auch gerne zu den einzelnen Titeln und zum gesamten Angebot.

## Exklusiv für die Menschen in RLP

„Die Publikationen sind auch im Internet über unsere Webseite recherchierbar und können auch dort bestellt werden. Dennoch freuen wir uns immer auch über die Besucherinnen und Besucher, die direkt zu uns kommen“, so Ullrich.

Voraussetzung für den Erhalt von kostenpflichtigen Publikationen ist, dass man in Rheinland-Pfalz lebt oder arbeitet beziehungsweise studiert. Die Bücher und Broschüren der LpB sind entweder Eigenpublikationen, etwa die ‚Blätter zum Land‘ zu Themen und Personen des Landes, oder von Verlagen angekauft und können verbilligt abgegeben werden.



Eine Fülle von Publikationen wartet im Medienladen auf Interessierte.

Foto: Alexa Michopoulos

Zusammen mit den anderen Landeszentralen für politische Bildung und der Bundeszentrale für politische Bildung wird ein bestimmtes Kontingent an Titeln eingekauft, die dann im Angebot der LpB zu finden sind.

## Ein idealer Standort

„Der neue LpB-Standort in der Kaiserstraße 22 ist sehr gut gelegen, liegt er doch direkt auf dem Weg von der Mainzer Neustadt in die Altstadt, zudem auch in der Nähe des Bahnhofs“, freut sich Ullrich. Die Mitarbeitenden seien glücklich, dass durch die neue Lage in der Kaiserstraße in Mainz viele Menschen einfach mal vorbeischauchen, da man praktisch auf dem Weg liege. Man sei auch sehr froh, dass am neuen Standort auch Schulklassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern vorbeikommen, um die LpB und den Medienladen kennenzulernen.

## Wie gebe ich Stammtischparolen contra?

Direkt hinter beziehungsweise neben dem Medienladen ist auch der neue Veranstaltungsraum, in dem die LpB Veranstaltungen in Mainz anbietet und neben Online-Veranstaltungen auch Termine im ganzen Land. Der Raum ist wie der Medienladen barrierearm zugänglich. Von Buchvorstellungen über Vorträge bis zu Lehrerfortbildungen reicht die Palette der Events, die von der LpB organisiert werden oder bei denen sie Kooperationspartnerin ist. Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen hätte mich sehr interessiert, es war aber leider ausgebucht. Regelmäßig werden auch kostenlose Führungen in dem ehemaligen Konzentrationslager Osthofen und der Gedenkstätte SS-Sonderlager/Konzentrationslager Hinzert angeboten.

Und welche Themen werden von den Besucherinnen und Besuchern besonders nachgefragt? Laut Ullrich sind es vor allem Publikationen zu den Themen Landeskunde und Landesgeschichte, etwa über die ‚Blätter zum Land‘, aber auch Veröffentlichungen zur Demokratie und zu aktuellen Themen. „Insgesamt haben wir über 300 verschiedene Titel im Angebot“, sagt er.

## Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Kaiserstr. 22, 55116 Mainz  
Tel. 06131 162973  
www.lpb.rlp.de

### Öffnungszeiten:

Di. und Mi.: 10.00 – 16.00 Uhr,  
Do.: 12.00 – 18.00 Uhr, Fr.: 10.00 – 13.00 Uhr

INFO

## Deutschprüfungen und Einbürgerungstests

Prüfungsvorbereitung und Durchführung der notwendigen Tests zur Einbürgerung:

- Sprachprüfung B1 (DTZ)
- Einbürgerungstest

Rechtzeitige Anmeldung erforderlich!

www.Dr.Ridder.de  
Neubrunnenstraße 8, 55116 Mainz, Tel. 06131 25210

## Alpha- und Grundbildungskurse 4. Quartal 2025

Der Verein Mainzer Bildungsinitiative e.V. bietet ab dem 1. Oktober 2025 Alpha- und Grundbildungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Diese werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds PLUS (ESF+) und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformationen und Digitalisierung Rheinland-Pfalz gefördert. Die Teilnahme an allen Kursen (Mainz und Gau-Algesheim) ist kostenlos. Kurszeiten: montags-freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr.

In den Räumen von Phoenix e.V. (Münsterstr. 21, 55116 Mainz), die Telefonnummer: Mobil: 0176 47112528



# Sport öffnet Türen

Neue Initiative gibt Mädchen den Ball in die Hand

Foto: Tobias Rosenbaum



Offene Sportangebote in der Goetheschule Mainz bringen Mädchen in Bewegung.

(mb) Mit einem lebendigen Auftakt an der Goethe-Schule im Juni ist die Initiative „SPORT VERNETZT“ in Mainz offiziell gestartet. Ziel ist es, allen Kindern, unabhängig von Herkunft und finanziellen Möglichkeiten, den Einstieg in regelmäßige Bewegung zu ermöglichen. Besonders Mädchen sollen durch geschützte Räume und niedrigschwellige Angebote ermutigt werden, sich sportlich zu beteiligen.

## Sport im Sozialraum

Die Auftaktveranstaltung wurde vom Mädchensportverein Mainz e.V. ausgerichtet, der mit seinem Konzept gezielt Mädchen in Kitas und Grundschulen anspricht – insbesondere in Stadtteilen mit wenigen Bewegungsangeboten. Unterstützt wird das Projekt von weiteren Partnern in Mainz, darunter der SC Lerchenberg, Arc-en-Ciel Mainz, der Mombacher Turnverein und Basara Mainz.

Die Vision von „SPORT VERNETZT“ ist klar: sozialraumorientierte Sportangebote sollen dafür sorgen, dass Kinder nicht zufällig, sondern verlässlich Zugang zu Sport finden. Denn viele stoßen von selbst gar nicht darauf – besonders, wenn sozioökonomische Faktoren Barrieren aufbauen. Deshalb werden Sportangebote bewusst dort platziert, wo Kinder ihren Alltag verbringen: in Kitas, Grundschulen und offenen Begegnungsräumen.

Jan Schuster, 2. Vorsitzender des Mädchensportvereins Mainz e.V. macht deutlich: „Das Ziel ist es nicht, aus der Masse den nächsten Profisportler zu rekrutieren. Die Kraft liegt nicht darin, tausend Kinder zu begeistern und am Ende nur einen Nationalspieler hervorzuheben. Entscheidend ist, dass möglichst viele Kinder dauerhaft ihren Platz im Sport finden.“

Das Projekt „Open Sundays“ hat gezeigt, wie das aussehen kann: In der Goethe-Schule stand die Halle sonntags für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren für mehrere Wochen offen – frei, spielerisch und betreut. Weitere Angebote sollen mit dem neuen Schuljahr erfolgen.

Rena Jochum, Vorsitzende des Mädchensportvereins Mainz e.V.: „Wir wollen geschützte Räume schaffen, in denen Mädchen sich ohne Vergleichsdruck oder zu viel Wettkampfgedanken ausprobieren und ihre Stärken entdecken können. Besonders im Fokus steht

im nächsten Schritt der Aufbau einer Anlaufstelle für Mädchen und junge Frauen, für gemeinsames Sporttreiben.“

Ein wichtiger Partner für den Verein ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die mit Seminaren wie „Sport und soziale Verantwortung“ Studierende einbindet. Diese gestalten Angebote mit und tragen so aktiv zu einer lebendigen Verbindung zwischen Wissenschaft, Bildung und sozialem Engagement bei.

## Mädchen im Fokus

Der Mädchensportverein Mainz setzt gezielt auf Räume, in denen Mädchen frei und ohne Vergleichsdruck Sport erleben können. Grundlage sind aktuelle Forschungen zu Geschlechterunterschieden im Sport. Dabei steht Gemeinschaft im Vordergrund: Begrüßungsrituale, Stimmungsrunden oder spielerische Elemente wie „Mario-Kart-Sterne sammeln“ verknüpfen den Sport mit einer Wohlfühlatmosphäre.

Wichtig ist, dass Leistung anerkannt wird, ohne Druck aufzubauen. Kinder sollen Selbstbewusstsein entwickeln, Fehler machen dürfen und durch partizipative Elemente wie Mitbestimmung im Training ernst genommen werden.

Besonders ist auch die niedrigschwellige Struktur: Es gibt keine Vereinsmitgliedschaft, die Teilnahme ist kostenlos. So können Kinder spielerisch vielfältige Bewegungsformen kennenlernen – von Parcours über klassische Sportarten bis hin zu Skaten oder Fahrrad fahren.

## Netzwerk und Ausblick

„SPORT VERNETZT“ ist in Rheinland-Pfalz inzwischen an fünf Standorten aktiv, drei weitere befinden sich im Aufbau. Landesweit profitieren bereits über 18.000 Kinder von den Angeboten. Koordiniert wird das Projekt durch regionale Cluster in enger Kooperation mit Vereinen, Kommunen und der Wissenschaft.

Die Ziele für Mainz sind klar gesteckt: Noch mehr Mädchen sollen an Schulen und perspektivisch auch in Kitas erreicht werden. Offene Bewegungsangebote sollen kontinuierlich gefördert und ausgebaut werden. Damit das gelingt, braucht es neben ehrenamtlichem Engagement auch finanzielle Unterstützung – etwa für Materialien oder die pädagogische Ausstattung. Bis 2030 soll jedes Kind in Deutschland die Chance haben, ein „Sportbürger“ zu werden, so die Vision von „SPORT VERNETZT“. Dabei geht es darum, Bewegung mit Spaß zu verbinden und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre eigene sportliche Geschichte zu gestalten. Lautet das Grundprinzip von „SPORT VERNETZT“ doch, beim Sport gerade die mitzunehmen, die es schwerer haben.

### SPORT VERNETZT RLP

Jan Schuster  
E-Mail: Jan.Schuster@albaberlin.de  
Mobil: +49 152 02806155

Mädchensportverein Mainz e.V.  
www.maedchensportverein-mainz.de  
E-Mail: msv-mainz@outlook.de

INFO

# Falafel Kitchen

Eine Entdeckung

(ab) Es ist ein kleiner Laden an der Ecke von Neubrunnenstraße und Hinterer Bleiche, davor eine schwarze Tafel mit weißer Schrift „Falafel – probably the best in town“. Nicht zu übersehen. Die Aussage „Wahrscheinlich die besten Falafel der Stadt“ ist kennzeichnend für den 28-jährigen Inhaber Süleyman Gündoğdu: Wo andere Geschäfte behaupten, das beste Produkt zu haben, lässt er die Kunden selbst darüber entscheiden. Der Erfolg gibt ihm recht. Obwohl er erst seit März in der Mainzer Imbiss-Szene ist, hat sich die Qualität seines Essens schnell herumgesprochen. Da sagt eine junge Neustädterin auf die Frage, ob sie diese Falafel schon mal probiert hat: „Ja, die sind was Besonderes.“ Und eine Geschäftsfrau erzählt: „Dort gehe ich oft in meiner Mittagspause hin.“

## Falafel sind eine Kunst für sich

Der Gastronom ist mit einem klaren Konzept an den Start gegangen: „Das Essen muss sehr gut sein und die Preise klein. Dabei ist alles, was wir machen, echtes Handwerk. Die Zutaten stellen wir frisch her, legen Rettich, Kraut und andere Gemüse selbst ein, bereiten Hummus, Tomaten-, Paprika-, Sesamsoße vegan zu – reich an Kräutern und Gewürzen. Eine Kunst für sich.“ Und er fügt hinzu: „Ich will etwas anbieten, was Mainz nicht hat. Reinbeißen und die Frische spüren, so etwas sollen meine Kundinnen und Kunden genießen.“

Die „Falafel Kitchen“ ist ein Familienunternehmen. Süleyman Gündoğdu, der in der Neustadt aufgewachsen ist, stehen seine Frau und sein Bruder sowie sein Vater und sein Onkel zur Seite. Nur sein dreieinhalbjähriger Sohn und seine zweieinhalbjährige Tochter sind noch nicht mit dabei. Bereits Monate vor der Geschäftsgründung wurden mit viel Energie und Phantasie immer wieder neue Zutaten für die Falafel ausprobiert, bis das heutige

Bleichenviertel



Foto: Süleyman Gündoğdu

Das „Falafel-Sandwich klassisch“

Rezept kreiert war. „Ich habe all die Zeit an unser Produkt geglaubt, und es hat sich gelohnt“, erklärt der Inhaber. Die frittierten Bratlinge aus zerkleinerten Kichererbsen gehören übrigens zu allen Küchen Vorderasiens und Nordafrikas, sie sind in Israel ein Nationalgericht, erläutert Süleyman Gündoğdu. Was kaum jemand weiß: In Deutschland wird Falafel seit Anfang der 1980er Jahre angeboten.

## Gut angekommen

Süleyman Gündoğdu freut sich, dass die Stadt Mainz auch für die „Falafel Kitchen“ eine Außengastronomie genehmigt hat. Das wird gut von der Kundschaft angenommen, ebenso wie das Nebeneinander von Burgern aus 100 % Rindfleisch sowie vegetarischen und veganen Speisen. Auch Kaffeespezialitäten gehören dazu. Selbst wenn sein Laden klein ist, die Abläufe funktionieren auch bei viel Andrang reibungslos, ohne dass lange Wartezeiten entstehen. Vielleicht möchte er später einmal einen größeren Laden besitzen, aber, so ist sein Ziel: „Man muss langsam wachsen, mit den Bedürfnissen mitwachsen. Das ist mir wichtig.“ Er fühlt sich mit seinem ersten kleinen Unternehmen sehr wohl im Bleichenviertel, in unmittelbarer Nähe zur Neustadt, in einem denkmalgeschützten, mehr als 300 Jahre alten Gebäude, so betont er voller Stolz.

### Falafel Kitchen

Mittlere Bleiche 20, 55116 Mainz  
Tel.: 0176 700 88 39  
info@falafel-kitchen.de  
Instagram: falafelkitchen

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Sa.: 11.30 – 20.00 Uhr,  
sonn- und feiertags geschlossen

INFO



Foto: Annette Breuel

Die Falafel Kitchen – ein Hingucker im denkmalgeschützten Haus



Doppelt wertvoll  
sozial &  
ökologisch  
nachhaltig

## Bioladen & Bistro

# natürlich

### natürlich mainz

Josefsstr. 65  
55118 Mainz  
T 06131 614976  
natuerlich@gpe-mainz.de

### natürlich ingelheim

Mainzer Str. 26  
55218 Ingelheim  
T 06132 5151540

bioladen-natuerlich@gpe-mainz.de



Foto: Annette Breuel

Frische Zutaten zu den Falafel-Gerichten

Foto: Annette Breuel



## Wo ist das?

**Na, wer weiß, wo da ist? Was, Sie wissen es nicht?**

Dann nix wie los zur Erkundungstour durch die Neustadt und das Bleichenviertel. Dabei immer hübsch die Augen offen gehalten. Sie haben es entdeckt oder wissen schon, wo man es finden kann?

**Gratuliere!**

**Jetzt nur noch die Lösung zusammen mit Ihrer Adresse an: [fotoraetsel@mainz-neustadt.de](mailto:fotoraetsel@mainz-neustadt.de)**

Wer gewinnt, wird von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Personenbezogene Daten werden ausschließlich für den Zweck des Gewinnspiels aufbewahrt und nach der Ziehung der Gewinnerin oder des Gewinners gelöscht.



**Täglich aktuelle Informationen und wöchentlich ein neues Mainzer Neustadt-Journal auf [www.mainz-neustadt.de](http://www.mainz-neustadt.de)**

**Nachrichten, Tipps und Veranstaltungen aus der Neustadt und drumherum**

**Weitere Infos:**

QR-Code scannen oder über [www.mainz-neustadt.de/mainzer-neustadt-journal.html](http://www.mainz-neustadt.de/mainzer-neustadt-journal.html)

**Kontakt:**

Tel.: 0151 51922121

E-Mail: [gib@mainz-neustadt.de](mailto:gib@mainz-neustadt.de)

**Und das gibt es diesmal zu gewinnen:**

**Einen Gutschein im Wert von 20 Euro vom Café Lina**

**Viel Glück!**

**Einsendeschluss: 02.12.2025**



Die Lösung des Fotorätsels der letzten Ausgabe (Bild links): Teil der Hafensbahn am Zollhafen

**Ein Buch der Künstlerin Shanaya Stockova hat gewonnen: Reinhard S. Herzlichen Glückwunsch!**

### Alpha- und Grundbildungskurse 4. Quartal 2025



Der Verein Phoenix bietet ab dem 1. Oktober 2025 Alpha- und Grundbildungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Diese werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds PLUS (ESF+) und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformationen und Digitalisierung Rheinland-Pfalz gefördert. Die Teilnahme an allen Kursen (Mainz, Bingen, Alzey, Klausen) ist kostenlos. Kurszeiten: montags-freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr.

**Verein Phoenix**

Münsterstraße 21, 55116 Mainz, Tel. Mobil: 0163 1307574

### Blumen von Kärcher

seit 1959 in der Neustadt



- Hochzeitschmuck
- Trauerfloristik
- Fleurop-Service
- Dekoartikel

Frauenlobplatz 4 · 55118 Mainz  
Tel. 06131 · 67 48 55  
[www.blumen-von-kaercher.de](http://www.blumen-von-kaercher.de)

## CARDABELA BUCHLADEN

**Frauenlobstr. 40 · 55118 Mainz**  
**06131 614174**  
**[www.cardabela.de](http://www.cardabela.de)**

### Zu guter Letzt

**Tag der offenen Tür im Caritaszentrum Delbrühl**

(ab) Am Freitag, dem 10. Oktober, sind Sie herzlich in die Aspelstraße 10 eingeladen. Von 15.00 bis 19.00 Uhr können Sie sich dort rundum über Programm, Angebote und Strukturen der sozialen Einrichtung informieren.

Erfahren Sie über die vielfältigen Möglichkeiten der Caritas-Unterstützung in Bereichen wie Migrations- und Asylverfahrensberatung, der LSBTIQ-Beratung für Geflüchtete oder der Schulden- und Insolvenzberatung. Dabei lernen Sie auch das Team persönlich kennen. Noemi Barrawasser, die Leiterin der Caritas Stadtteilzentren Mainz, wird ebenfalls gerne Ihre Ansprechpartnerin sein.

Die Mitarbeiter:innen freuen sich auf Ihren Besuch. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die Türen stehen für alle offen!

### Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:

**Gewerbeverein Mainz-Neustadt e.V.**  
Karsten Lange, Kaiser-Wilhelm-Ring 68,  
Tel. 06131 6225385

Anzeigenannahme: [anzeigen@mainz-neustadt.de](mailto:anzeigen@mainz-neustadt.de)

**mit Unterstützung durch die Soziale Stadt**  
Quartiermanagement Mainz-Neustadt  
Anna Spiegler und Christina Breisch  
Bonifazius-Turm B, 14. OG, Erthalstraße 1,  
Tel.: 06131 12-3150 und -4332  
E-Mail: [Quartiermanagement@stadt.mainz.de](mailto:Quartiermanagement@stadt.mainz.de)  
[www.soziale-stadt-mainz.de](http://www.soziale-stadt-mainz.de)

Anregungen, Kritik und Beiträge schicken Sie bitte an: [redaktion@mainz-neustadt.de](mailto:redaktion@mainz-neustadt.de)

**Beiträge ohne Redaktionskürzel sind persönliche Meinungsäußerungen, die nicht unbedingt den Standpunkt der Redaktion widerspiegeln.**

(mb) Mouna Belrhallam, (ab) Annette Breuel, (cb) Christina Breisch, (lb) Lisa Brunner, (lf) Luzius Flunk, (gom) Regina Gomolzig, (ch) Christian Hoffmann, (ki) Karen Ihm, (pk) Peter Kowatschew, (kl) Karsten Lange, (tl) Thea Laubis, (sl) Sabine Lehmann, (un) Ulrich Nilles, (am) Alexa Michopoulos, (tre) Thomas Renth, (rs) Renate Schmidt, (as) Anna Spiegler

**Gestaltung und Layout:** Regina Gomolzig  
**Druck:** Druckhaus Wittich, Föhren

**TINTEN CENTER**

NACHFÜLL-SERVICE  
für Patronen und Toner

**DRECHSLER**

Telefon 06131/3 046 081  
[www.tintencenter-drechsler.de](http://www.tintencenter-drechsler.de)

**Kompetent - preisgünstig - schnell**

**Ihr qualifizierter Partner für Studenten, Gewerbe und Privat**

**Eigene Ladezone, Lieferservice und Reparaturannahme**

**Mombacher Straße 81, 55122 Mainz**

## Ihr Malermeister

seit 1908

### H. Jörg Weimer

☎ 0 61 31 / 67 42 12

Ist die Wohnung mal im Eimer, ruf den Malermeister Weimer !!!

Frauenlobstraße 41 · 55118 Mainz · [www.MalerWeimer.de](http://www.MalerWeimer.de)